

Kapoor/Klindt
Marktüberwachungs-VO

Marktüber- wachungs-VO

Verordnung (EU) 2019/1020
über Marktüberwachung und
die Konformität von Produkten

Kommentar

Herausgegeben von

Dr. Arun Kapoor

und

Prof. Dr. Thomas Klindt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Bearbeitet von den Herausgebern und Luca Hartmann,
Rechtsanwältin in München

2026



beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 84151 4

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
35633 Lahnau

Umschlag: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses
Werkes zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Mit der Verordnung (EU) 2019/1020 über Marktüberwachung und die Konformität von Produkten hat der europäische Gesetzgeber einen Paradigmenwechsel im europäischen Produktrecht vollzogen.

Seit Einführung des sogenannten New Approach in den 1980er Jahren beruhte das europäische Produktrecht auf einer klaren Aufgabenverteilung: Die Europäische Union harmonisierte die Anforderungen an die Verkehrsfähigkeit von Produkten, während die Überwachung des Marktes und die Durchsetzung dieser Anforderungen den Mitgliedstaaten überlassen blieben, die den Vollzug nach ihren eigenen nationalen Regelungen durchführten. Zwar entstanden im Laufe der Zeit immer detailliertere unionsrechtliche Vorgaben für Produkte. Art, Intensität und Reichweite des behördlichen Vollzugs blieben jedoch über Jahrzehnte hinweg maßgeblich durch nationale Gesetze, verwaltungsrechtliche Traditionen und Vollzugspraxen geprägt.

Mit der Europäischen Marktüberwachungsverordnung hat sich dies grundlegend geändert. Erstmals unterwirft das Unionsrecht die Marktüberwachungsbehörden einem umfassenden harmonisierten Rechtsrahmen, an den sich die Behörden beim Vollzug zu halten haben. Die Verordnung schafft unionsweit einheitliche Vorgaben für Organisation, Zusammenarbeit, Befugnisse und Maßnahmen der Marktüberwachung und bildet damit heute die zentrale europäische Vollzugsvorschrift des europäischen Produktrechts. Das deutsche Produktsicherheitsgesetz, das die Vollzugsvorschriften für die deutschen Behörden enthielt, ist durch die Europäische Marktüberwachungsverordnung für die Praxis der Wirtschaftsakteure weitgehend obsolet geworden.

Die praktische Bedeutung der Marktüberwachungsverordnung kann kaum überschätzt werden. Sie gilt für mehr als 70 Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union und erfasst damit den größten Teil der in Europa vertriebenen Non-Food-Produkte. Für Hersteller, Importeure, Händler und sonstige Wirtschaftsakteure prägt sie inzwischen den regulatorischen Alltag. Zugleich bestimmt sie in erheblichem Umfang die Handlungsmöglichkeiten der zuständigen Behörden.

Dennoch verbleiben Bereiche, die nach wie vor einer nationalen Regelungen bedürfen wie beispielsweise im Bereich des Online-Handels. In Deutschland kommt daher neben der Europäischen Marktüberwachungsverordnung auch dem deutschen Marktüberwachungsgesetz eine zentrale Rolle zu. Es ergänzt die unionsrechtlichen Vorgaben und schafft die erforderlichen nationalen Rechtsgrundlagen für deren praktische Anwendung. Aus diesem Grund kommentiert das vorliegende Werk die Marktüberwachungsverordnung und das Marktüberwachungsgesetz gemeinsam.

Einige Jahre nach dem Anwendungsbeginn der neuen Vorschriften liegen inzwischen belastbare praktische Erfahrungen mit dem behördlichen Vollzug auf Grundlage der neuen Vorschriften vor. Zahlreiche Fragen, die bei Inkrafttreten der Verordnung noch ungeklärt waren, haben mittlerweile in der behördlichen Praxis Konturen gewonnen. Zugleich zeigt sich, dass die Europäische Marktüberwachungsverordnung erhebliche Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Wirtschaftsakteuren entfaltet und die praktische Durchsetzung des europäischen Produktrechts nachhaltig verändert hat.

Vorwort

Das vorliegende Werk möchte hierzu Orientierung bieten. Die Autorinnen und Autoren verfügen als Industrieanwälte in einer der führenden produktregulatorischen Praxen in Deutschland über jahrzehntelange Erfahrung im europäischen Produktrecht und begleiten Unternehmen bei Marktüberwachungsverfahren, Produktrückrufen, Vertriebsverboten, Produktbeanstandungen und sonstigen behördlichen Maßnahmen in zahlreichen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die Kommentierungen verbinden deshalb wissenschaftliche Analyse mit praktischer Erfahrung aus dem täglichen Umgang mit den zuständigen Marktüberwachungsbehörden.

Wir hoffen, dass der Kommentar Gerichten, Behörden, Unternehmen, Verbänden und Beratern eine verlässliche Orientierung bei der Anwendung und Fortentwicklung des Marktüberwachungsrechts bietet.

Unser besonderer Dank gilt unseren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Maximilian Biehringer, Fabian Donhär, Aron Johanson, Katharina Probst, Niklas Schabennbergber, Eva Schmelcher, Jan Ulrich und Constantin von Waldburg-Zeil, die die Entstehung dieses Werkes mit großem Engagement unterstützt haben. Ohne ihre sorgfältige Recherchearbeit, ihre kritische Begleitung des Manuskripts und ihre organisatorische Unterstützung wäre dieses Werk in seiner vorliegenden Form nicht möglich gewesen.

München, im Juni 2026

Arun Kapoor und Thomas Klindt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIX

Marküberwachungsverordnung

Kapitel I Allgemeines

Artikel 1	Gegenstand	1
Artikel 2	Anwendungsbereich	9
Artikel 3	Begriffsbestimmungen	35

Kapitel II Aufgaben der Wirtschaftsakteure

Artikel 4	Aufgaben der Wirtschaftsakteure hinsichtlich Produkten, die bestimmten Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union unterliegen	81
Artikel 5	Bevollmächtigter	111
Artikel 6	Fernabsatz	113
Artikel 7	Verpflichtung zur Zusammenarbeit	118

Kapitel III Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Wirtschaftsakteuren

Artikel 8	Informationen für Wirtschaftsakteure	121
Artikel 9	Gemeinsame Tätigkeiten zur Förderung der Konformität	124

Kapitel IV Organisation, Tätigkeiten und Pflichten der Marktüberwachungsbehörden und der zentralen Verbindungsstelle

Artikel 10	Benennung der Marktüberwachungsbehörden und der zentralen Verbindungsstelle	128
Artikel 11	Tätigkeiten der Marktüberwachungsbehörden	132
Artikel 12	Peer Reviews	148
Artikel 13	Nationale Marktüberwachungsstrategien	150

Kapitel V Befugnisse und Maßnahmen der Marktüberwachung

Artikel 14	Befugnisse der Marktüberwachungsbehörden	154
Artikel 15	Rückerstattung der Kosten der Marktüberwachungsbehörden	177
Artikel 16	Marktüberwachungsmaßnahmen	180
Artikel 17	Verwendung von Informationen sowie von Berufs- und Geschäftsgeheimnissen	221

Inhalt

Artikel 18	Verfahrensrechte für Wirtschaftsakteure	224
Artikel 19	Produkte, mit denen ein ernstes Risiko verbunden ist	228
Artikel 20	System zum raschen Informationsaustausch	232
Artikel 21	Unionsprüfeinrichtungen	239

Kapitel VI Grenzübergreifende Amtshilfe

Artikel 22	Amtshilfe	244
Artikel 23	Durchsetzungsersuchen	249
Artikel 24	Verfahren für Amtshilfeersuchen	252

Kapitel VII Produkte, die auf den Unionsmarkt gelangen

Artikel 25	Kontrollen von Produkten, die auf den Unionsmarkt gelangen	255
Artikel 26	Aussetzung der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	276
Artikel 27	Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	287
Artikel 28	Ablehnung der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	291

Kapitel VIII Koordinierte Durchsetzung und Internationale Zusammenarbeit

Artikel 29	Unionsnetzwerk für Produktkonformität	298
Artikel 30	Zusammensetzung und Funktionsweise des Netzwerks	301
Artikel 31	Rolle und Aufgaben des Netzwerks	311
Artikel 32	Rolle und Aufgaben der Gruppen zur administrativen Zusammenarbeit	319
Artikel 33	Rolle und Aufgaben der Kommission	323
Artikel 34	Informations- und Kommunikationssystem	331
Artikel 35	Internationale Zusammenarbeit	339

Kapitel IX Finanzbestimmungen

Artikel 36	Finanzierungstätigkeit	347
Artikel 37	Schutz der finanziellen Interessen der Union	352

Kapitel X Änderungen

Artikel 38	Änderungen der Richtlinie 2004/42/EG	356
Artikel 39	Änderungen der Verordnung (EG) Nr. 765/2008	356
Artikel 40	Änderungen der Verordnung (EU) Nr. 305/2011	361

Kapitel XI Schlussbestimmungen

Artikel 41	Sanktionen	362
Artikel 42	Bewertung, Überprüfung und Leitlinien	366
Artikel 43	Ausschussverfahren	373
Artikel 44	Inkrafttreten und Anwendung	375

Marküberwachungsgesetz

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften

§ 1	Anwendungsbereich	377
§ 2	Begriffsbestimmungen	385
§ 3	Fernabsatz	395

Abschnitt 2. Zuständigkeiten und Befugnisse

§ 4	Zuständigkeiten und Zusammenarbeit	399
§ 5	Verpflichtung zur Zusammenarbeit	424
§ 6	Marktüberwachungsstrategien	426
§ 7	Befugnisse der Marktüberwachungsbehörden	442
§ 8	Marktüberwachungsmaßnahmen	455
§ 9	Adressaten der Marktüberwachungsmaßnahmen	467
§ 10	Verfahrensrechte und -pflichten der Wirtschaftsakteure	482
§ 11	Erhebung von Gebühren und Auslagen	490

Abschnitt 3. Koordinierte Durchsetzung und Zusammenarbeit

§ 12	Deutsches Marktüberwachungsforum	494
§ 13	Zusammensetzung und Funktionsweise des Deutschen Marktüberwachungsforums	499
§ 14	Zentrale Verbindungsstelle	505
§ 15	Aufgaben der zentralen Verbindungsstelle	507
§ 16	Datenübermittlung an das Informations- und Kommunikations- system (ICSMS)	513

Abschnitt 4. Informations- und Meldeverfahren

§ 17	Unterstützungsverpflichtung, Meldeverfahren	516
§ 18	Gemeinschaftliches System zum raschen Austausch von Informa- tionen (RAPEX) gemäß Artikel 12 der Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit	523
§ 19	Veröffentlichung von Informationen	535
§ 20	Informationen für Wirtschaftsakteure	545

Abschnitt 5. Sanktionen; Übergangsvorschriften

§ 21	Bußgeldvorschriften	547
§ 22	Strafvorschriften	558
§ 23	Übergangsvorschriften	563

Sachverzeichnis	565
----------------------------------	-----

